

Handout

Ergänzende Informationen zu den vorgestellten Maßnahmen

UC3

Heidelberg, 11. Oktober 2024

Übersicht Maßnahmen Kategorie 1 (2025/2026)

| Nr. | Maßnahmen Kategorie 1 |
|-----|--|
| T.7 | Linie 37 auf Dauer im 30-Min-Takt, Kein Regeltakt nach Stabilisierungsfahrplan |
| I.7 | längere Nutzungsdauer für E-Busse / H2-Busse |
| T.1 | Rücknahme Taktverdichtung Bus, abends und sonntags in den Bergstadtteilen und MTV |
| S.6 | Anpassung der Öffnungszeiten rnv-Kundenzentrum |
| N.2 | Funktionswechsel Linie 21 - Linie 24 u. 2 Li DoLa, Linie 21 als Grundangebot, Linie 24 als Ergänzung |
| I.1 | Buswendemöglichkeit Schwimmbad, verkürzter Linienweg Linie 28 und 37 |
| N.8 | Verknüpfung verkürzter Linien 28 u. 39A, nachgefragte Äste Kombiniert, neue Tangente |
| S.4 | eTarif-App kündigen (Luftlinientarif auch bei MyVRN App) |
| I.5 | Wendemöglichkeit Ortenauer Straße, Bau einer Wendemöglichkeit Straßenbahn |

Linie 37 auf Dauer im 30-Min-Takt, Kein Regeltakt nach Stabilisierungsfahrplan (T.7)

| Stadtteile: Ziegelhausen, Neuenheim mit INF | | betroffenen Linien: 37 | |
|---|--------------------------|------------------------|---|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Einsparung 1 Busumlauf ganztags |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 420.000 € | Auswirkung | geringeres Fahrtenangebot, keine Vertaktung in Ziegelhausen |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 1 Gelenkbus | Umsetzung | 2024 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 10% Linie 37 / 0,1% Netz | Kategorie | 1 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 50.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 370.000 € | | |

Beschreibung: Die Buslinie 37 zwischen Ziegelhausen und dem Neuenheimer Feld bleibt erhalten, verkehrt aber dauerhaft im 30-Minuten-Takt statt im 20-Minuten-Takt. Aufgrund stark ausgelasteter Einzelfahrten im Schülerverkehr ist der Einsatz von Gelenkbussen auf einem Teil der Fahrten erforderlich. Die Taktanpassung wurde bereits im Zuge des Stabilisierungsfahrplans angewandt und hat sich für den Fahrgast als dennoch nutzenbringend dargestellt. Ansatz hier ist die Reduzierung um einen Gelenkbus.

Beschreibung:

- Stand heute wird über 9 Jahre abgeschrieben (analog Diesel-Busse). Die allg. AfA-Tabelle sieht eine ND von 9 Jahren vor, die branchenspezifische AfA-Tabelle eine ND von 6 Jahren.
- Lt. ZBV-Blitzumfrage 2022 (Branchenbefragung) schreiben 5 von 12 VU länger als 9 Jahre ab.
- Aus der Umstellung des Altbestands an E-Bussen ergäbe sich ein positiver Ergebnisbeitrag bereits für 2024. Ergebniseffekt für Heidelberg läge bei **ca. 300 T€ p.a.** bei einer Verlängerung der Nutzungsdauer auf 12 Jahre.

Rücknahme Taktverdichtung Bus, abends und sonntags in den Bergstadtteilen und MTV (T.1)

| Stadtteile: Boxberg, Emmertsgrund | | betroffenen Linien: 29, 33 | |
|--------------------------------------|--------------------------|----------------------------|---|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 2 Busumläufen in den Tagesrandlagen |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 250.000 € | Auswirkung | Angebotsreduzierung in verkehrsschwacher Zeit |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | keine | Umsetzung | Jan. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 3% Linie 29 / <0,1% Netz | Kategorie | 1 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 10.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 240.000 € | | |

Beschreibung: Mit Taktverdichtung Straßenbahn in der SVZ wurde auch die Taktung der Buslinien in die Bergstadtteile angepasst, da insbesondere in der SVZ Anschlüsse an der Haltestelle Rohrbach Süd hergestellt werden müssen. Mit Weiterführung der Buslinie 29 zum Bismarckplatz auch in der SVZ ist diese Notwendigkeit geringer geworden. Die Bedienung MTV erfolgt zusätzlich zur Maßnahme Taktverdichtung nun auch im verdichteten Takt. Die Bedienung der Linie 29 in der SVZ im 30-Min-Takt erscheint sehr gut verträglich, die Bedienung der Linie 27/33 im 30-Minuten-Takt erscheint möglich. Auf der Linie 33 bietet der 30-Minuten-Takt wieder bessere umsteigefreie Verbindungen zwischen Emmertsgrund und Rohrbach- Kirchheim. Daher werden nur geringe Fahrgastverluste erwartet.

Anpassung der Öffnungszeiten rnv-Kundenzentrum (S.6)

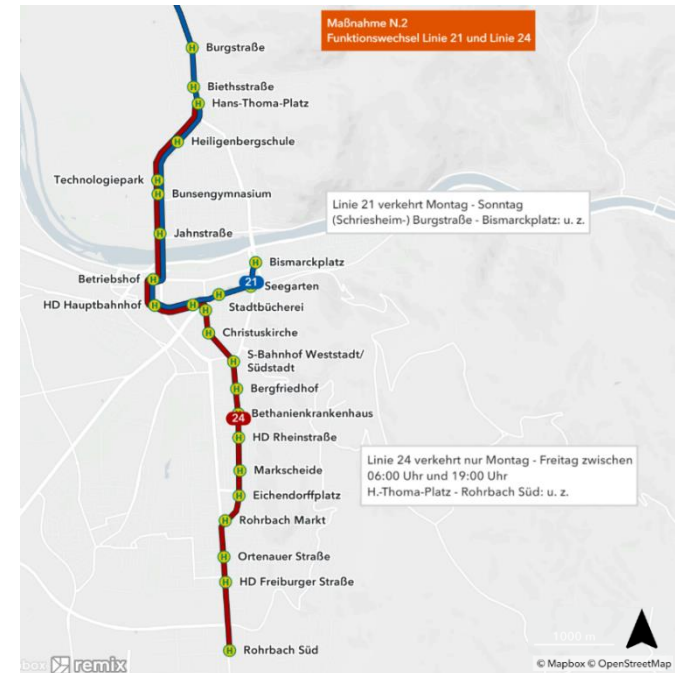
| Stadtteile: Stadtgebiet | | | |
|--------------------------------------|----------|-------------------|----------------------------------|
| Investition, einmalig | | Wirkung | Einsparung Personalkosten |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 12.500 € | Auswirkung | Verschlechterung der Servicegüte |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 0 € | Umsetzung | Jan. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | P | | |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 12.500 € | Kategorie | 1 |

Beschreibung: Die Öffnungszeiten der Mobilitätszentralen werden reduziert. Mit der Schließung am Mittwoch wurde bereits dem Trend zu einer stärkeren online-Bearbeitung von Kundenanliegen gefolgt. Auch an Samstagen bleibt die Mobilitätszentrale zukünftig geschlossen. Bereits heute haben Kunden an Donnerstagen die Möglichkeit, unsere verlängerten Öffnungszeiten zu nutzen. Um Kunden eine weitere Möglichkeit eines Besuchs außerhalb der „normalen“ Arbeitszeiten zu ermöglichen, könnte mit der Schließung am Samstag die Servicezeit am Dienstag zusätzlich auf 18:00 Uhr ausgeweitet werden. Somit könnten wir unseren Kunden zukünftig Dienstags und Donnerstags verlängerte Öffnungszeiten bieten. Eine weitere Verlängerung über 18:00 Uhr hinaus würde einen Zwei-Schicht- Betrieb bedeuten, der wiederum möglichen Einsparungen widerspricht. Mit der Anpassung der Servicezeiten unter der Woche kann ggf. auch eine gleichmäßigere Verteilung an Werktagen erreicht werden.

Funktionswechsel Linie 21 - Linie 24 u. 2 Li DoLa, Linie 21 als Grundangebot, Linie 24 als Ergänzung (N.2)

| Stadtteile: Weststadt, Südstadt, Rohrbach | | betroffenen Linien: 21, 24, 26 | |
|---|-------------------------|--------------------------------|--|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 3 Bahnumläufen abends u. am Wochenende |
| Betriebskostenreduktion, | 800.000 € | Auswirkung | Stärkung der Bahnachse Bismarckplatz - Hauptbahnhof |
| Reduktion Spitzenauslauf | 1-2 Bahnen (30m) | Umsetzung | Jun. 25 |
| Reduktion Zahlungen | 0 € | RNK | Dossenheim u. Schriesheim mittelbar betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 5% Linie 24 / 0,2% Netz | Kategorie | 1 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 100.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 700.000 € | | |

Beschreibung: Die Linie 24 wird derzeit planmäßig zu allen Betriebszeiten bedient, die kürzere Linie 21 verkehrt nur Montag - Freitag tagsüber. Seit kurzem wird Rohrbach und die Südstadt zusätzlich zu allen Betriebszeiten durch die Linie 29 angebunden. Gegenstand der Maßnahme ist es, mit der Linie 21 zu allen Zeiten zwischen Schriesheim (Einzelfahrten) - Burgstraße - HD Hbf und Bismarckplatz zu verkehren. Die Linie 24 verkehrt dann nur Montag-Freitag tagsüber zwischen Heiligenbergschule und Rohrbach Süd. Ein Wechsel der Funktionen der Linien stellt eine Bedienung der Berliner Straße zu allen Tageszeiten durch die Linie 21 sicher. Der Abschnitt Römerkreis Süd – Rohrbach Süd wird von der Linie 23 in unverändertem Takt mit Beibehaltung der letzten Taktverdichtung gut erschlossen. Darüber hinaus bleibt auch die tagesdurchgängige Weiterführung der Linie 29 zum Bismarckplatz mit Bedienung des MTV erhalten. Der Einsatz von 40-m-Zügen bietet dabei ausreichend Kapazität. Die insbesondere am Wochenende wichtige Achse Hauptbahnhof - Bismarckplatz wird mit der Linie 21 erheblich gestärkt und ist damit im Freizeitverkehr attraktiver. Die Linie 24 wird über Berliner Straße/ Rottmannstraße mit der Linie 26 verknüpft. In der SVZ endet die Linie 26 am Hans-Thoma-Platz. Eine Führung der Linie 29 über HD Hbf in der SVZ ersetzt die Linie 24 zwischen Rohrbach und Hauptbahnhof.



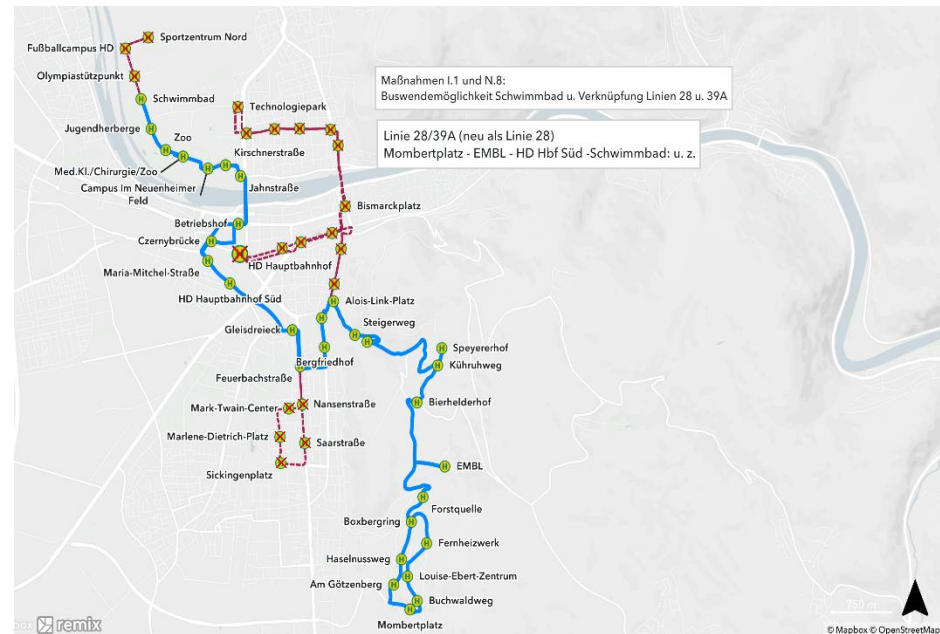
Buswendemöglichkeit Schwimmbad, verkürzter Linienweg Linie 28 und 37 (I.1)

Stadtteile: Neuenheim, Handschuhsh.

betroffenen Linien: 20, 28, 37

| | | | |
|-----------------------------------|------------------|-------------------|---------------------------|
| Investition, einmalig | bei Stadt HD | Wirkung | Reduktion von 1 Busumlauf |
| Betriebskostenreduktion, | 300.000 € | Auswirkung | nahezu keine |
| Reduktion Spitzenauslauf | 1 Solobus | | |
| Fahrzeug | | Umsetzung | Jun. 25 |
| Reduktion Zahlungen | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | keine | | |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 300.000 € | Kategorie | 1 |

Beschreibung: Derzeit verkehren die Buslinien 20, 28 und 37 bis zur Endstelle Sportzentrum Nord. Damit werden in der Hauptverkehrszeit (HVZ) 9 Linienbusfahrten pro Stunde auf dem Abschnitt Schwimmbad - Sportzentrum Nord durchgeführt. Eine verkehrliche Notwendigkeit dafür besteht nicht, die Fahrten sind aus betrieblichen Gründen erforderlich, da erst am Sportzentrum Nord eine Buswendemöglichkeit besteht. Bis zur Einrichtung der Parkraumbewirtschaftung ca. 2008 war eine Buswendemöglichkeit über den Parkplatz am Schwimmbad gegeben. Mit Errichtung der Schrankenanlagen entfiel diese. Die Wiedereinrichtung der Buswendestelle Schwimmbad ermöglicht es, die Buslinien 28 und 37 zur Haltestelle Schwimmbad zurückzuziehen. Busgeeignete Fahrbahnen sowie eine angeordnete und beschilderte Bushaltestelle sind noch vorhanden.



Verknüpfung verkürzter Linien 28 u. 39A, nachgefragte Äste kombiniert, neue Tangente (N.8)

| Stadtteile: | Stadtgebiet | betroffenen Linien: 28, 39A | |
|--------------------------------------|-------------|-----------------------------|--|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 1 Umlauf in der Spitze über 8h an MF |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 250.000 € | Auswirkung | Neue Direktverbindung EMBL - Hauptbahnhof Süd |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 1 SLB | Umsetzung | Jun. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | keine | Kategorie | 1 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 250.000 € | | |

Beschreibung: Verknüpfung der stark nachgefragten Teilabschnitte der Linie 28 und 39A unter der neuen Linie 28. Dadurch werden die Institute am Berg direkt an den S-Bahnhof Weststadt/Südstadt, an den Hauptbahnhof (Europaplatz) und die Bahnstadt angebunden. Die Direktverbindung Boxberg - Neuenheimer Feld bleibt über die Bahnstadt erhalten und verbessert, da die Kliniken im westlichen Neuenheimer Feld aus Richtung Boxberg erstmals umsteigefrei erreichbar sind. Die Verbindung HD Hauptbahnhof Süd – MTV (Mark Twain Village) bleibt am Rande des MTV erhalten. Zur Entlastung der Haltestelle S-Bhf. Weststadt/ Südstadt wird die Linie 29 über die Franz-Knauff-Straße geführt.

Der Bismarckplatz ist über die Linie 39 von den Einrichtungen am Königstuhl weiterhin ohne Umstieg erreichbar. Die Verdichtung des Busverkehrs in der Mönchhofstraße entfällt, die parallel verkehrende Linie 31 bleibt erhalten. Insgesamt wiegt der neue Nutzen den entfallenen Nutzen mindestens auf. Technisch möglich wird die neue Linienführung durch Fertigstellung des Czernyrings und des Europaplatzes.

Abbildung: siehe 1.6 Buswendemöglichkeit Schwimmbad

Fahrgastzahlen Mark-Twain-Village

(Zeitraum 07.04.2024 – 25.10.2024; durchschnittlicher Schultag)

Gegenüberstellung der Auslastung der Linien 28 und 29

(Tageswerte)

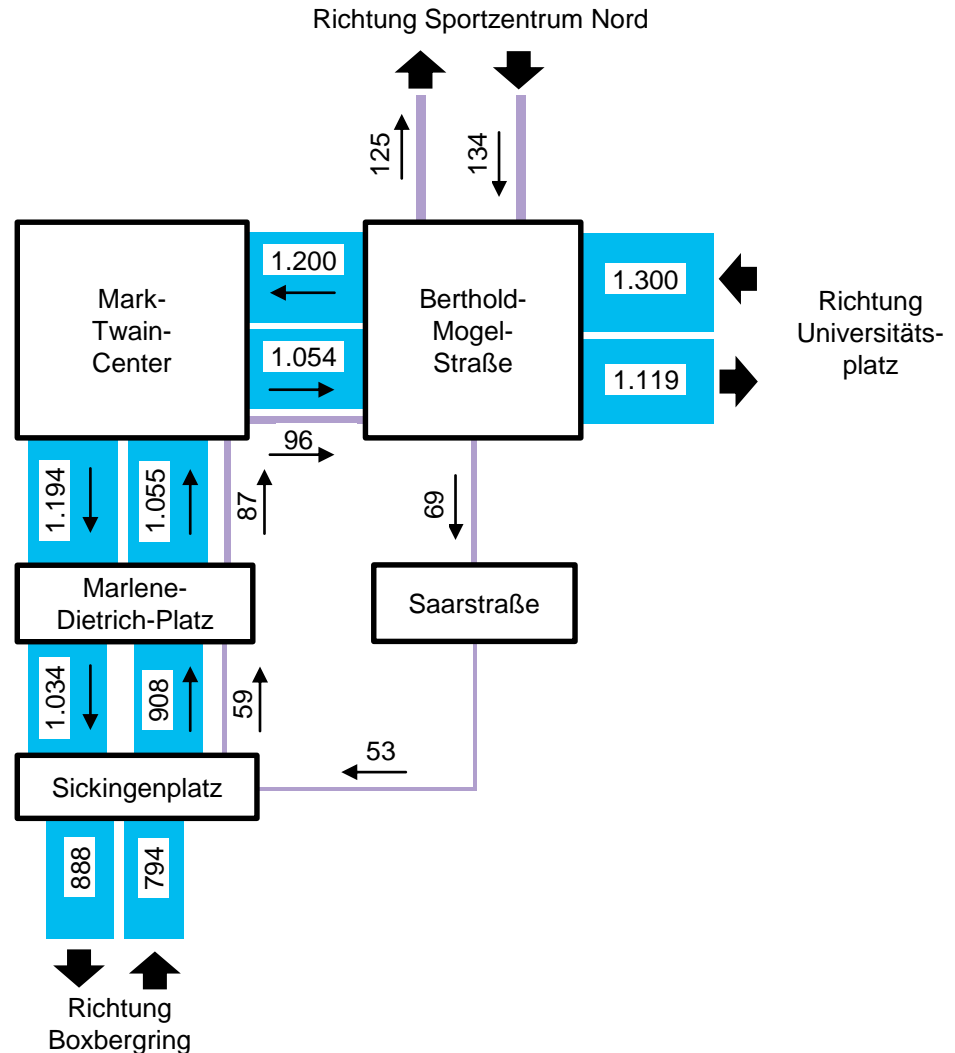
28

Ri. Sportzentrum Nord:
133 Einsteiger
110 Aussteiger

29

Ri. Altstadt:
416 Einsteiger
186 Aussteiger

Ri. Boxberg:
178 Einsteiger
512 Aussteiger



| Steckbrief S.4 | | eTarif-App kündigen (Luftlinientarif auch bei MyVRN App) | |
|-----------------------------------|----------|--|---------------------------------|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | keine eigene CiCo-App |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 36.800 € | Auswirkung | Verlust strategischer Steuerung |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 0 € | Umsetzung | Jul. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemein | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | | Kategorie | 1 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 36.800 € | | |

Beschreibung: Derzeit bietet die rnv über zwei Apps Zugang zu Gelegenheitstarifen. Funktional steht in der eTarif-App das CiCo (Check-in-Check-out - Luftlinie) im Vordergrund, während in der VRN/rnv-Handyticket-App ein konventioneller Ticketkauf angeboten wird.

Mittlerweile offeriert der Verbund über die myVRN-App ebenfalls beide Formen des digitalen Ticketings. Die Umsätze in der eTarif-App sind seit dem D-Ticket auf einem niedrigeren Niveau; allerdings sind die meisten Kosten an den Umsatz gekoppelt.

Die Maßnahme kann empfohlen werden.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sichergestellt ist, dass bei der Aufgabe der selbstbestimmten Entwicklung der eTarif-App die rnv/VRN-Partnerschaft dauerhaft manifestiert wird.

Bau einer Wendemöglichkeit Ortenauer Straße für die Straßenbahn (I.5)

| Steckbrief I.5 | | | |
|---|--------------------|---------------------|---------------------------|
| Wendemöglichkeit Ortenauer Straße, Bau einer Wendemöglichkeit Straßenbahn | | | |
| Stadtteile: | Südstadt, Rohrbach | betroffenen Linien: | 23, 24 |
| Investition, einmalig | bei HSB | Wirkung | Reduktion von 1 Busumlauf |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 40.000 € | Auswirkung | Baumaßnahme erforderlich |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 8 SEV-Busse | Umsetzung | Jul. 26 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | keine | Kategorie | 1 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 40.000 € | | |

Beschreibung: Im Störungsfall und künftigen Baumaßnahmen ist ein verkürzter SEV (Schienenersatzverkehr) umsetzbar. Reduzierung von 8 Gelenkbussen, durchschnittlich 2 Tage/Jahr außerhalb geplanter HSB-Maßnahmen. Umfangreichere SEV-Verkehre infolge HSB-Maßnahmen sind hier nicht abgebildet.

Übersicht Maßnahmen

Kategorie 2 und 3 (2025/2026)

| Nr. | Maßnahme Kategorie 2 |
|------|--|
| S.7 | Einsparung Bahnsteigzusatzreinigung |
| N.10 | Früherer Wechsel ins Nachtnetz von Sonntag - Donnerstag, Moonlinernetz ab 23.30 Uhr |
| T.9 | Reduzierung Taktdichte Linie 31/(32) während Sommer- und Weihnachtsferien |
| N.1 | Früherer Wechsel ins Nachtnetz über Weihnachten, Moonlinernetz ab 19 Uhr vom 24.12 - 26.12. |
| N.13 | Umwegeminimierung Linie 29/33, Auslassen Rohrbach Süd, S-Bf. West./Südstadt, Rohrbach Markt, Bismarckplatz |
| T.5 | Optimierung Verstärkerfahrten |

| Nr. | Maßnahme Kategorie 3 |
|------|--|
| N.14 | Entfall der Linie 32, zwischen Hbf und Uniplatz, nur in Kombination zu "Funktionswechsel Linie 21 u. 24" |
| N.5 | Optimierung Linie 37 |
| N.15 | Einstellung Kleinbuserschließung Pfaffengrund an SF |

| Stadtteile: Verkehrsgebiet Heidelberg | | Bahn | |
|---|------------------|-------------------|----------------------------------|
| Investition, einmalig | | Wirkung | |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | | Auswirkung | Verschlechterung der Servicegüte |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 0 € | Umsetzung | Jan. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | P | | |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 185.000 € | Priorität | 2 |

Beschreibung: Keine direkte Auswirkung auf das Fahrtenangebot im ÖPNV

Früherer Wechsel ins Nachtnetz von Sonntag - Donnerstag, Moonlinernetz ab 23.30 Uhr (N.10)

| Stadtteile: | Stadtgebiet HD und RNK | Wirkung | betroffenen Linien: | alle |
|---|------------------------|-------------------|--|------|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 6 Bahn und 3 Busumläufen im genannten Zeitraum | |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 400.000 € | Auswirkung | Längere Reisezeiten, ggf. vereinzelt Kapazitätsengpässe | |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 0 | Vorlauf | Jun. 25 | |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 50.000 € | RNK | Eppelheim, Leimen, Neckargemünd, Wilhelmsfeld betroffen | |
| Fahrgastverlust, jährlich | 3% abends / 0,2% Netz | Kategorie | 2 | |
| Einnahmeverlust, jährlich | 100.000 € | | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 300.000 € | | | |

Beschreibung: Die letzte Abfahrt der Tageslinien ab Bismarckplatz erfolgt zwischen 23:00 Uhr und 23:30 Uhr statt um ca. 00:08 Uhr. Dafür wird um 23:38 Uhr und um 00:08 Uhr eine zusätzliche Abfahrt aller Moonlinerlinien eingerichtet. Alle Stadtteile in Heidelberg werden erreicht. Ein noch früherer Wechsel ist für Beschäftigte der Spätschicht wie etwa am Universitätsklinikum nachteilig.

Verbindungen in den Rhein-Neckar-Kreis müssen gemäß den Vereinbarungen über die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Verkehrsgebiet des RNK angeboten werden. Minderleistungen im RNK können nicht verrechnet werden oder müssen durch zusätzliche Buslinien kompensiert werden. Hier sind dazu 50.000 € veranschlagt.

Reduzierung Taktdichte Linie 31/(32) während Schulferien (T.9)

| Stadtteile: Bergheim, Altstadt, Neuenheim mit INF | | betroffenen Linien: 31, 32 | |
|---|----------------------------|----------------------------|--|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 3 Busumläufen ganztags in den Ferien |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 180.000 € | Auswirkung | Angebotsreduzierung in Ferien |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | keine | Umsetzung | Jun. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 2% Linie 31,32 / 0,1% Netz | Kategorie | 2 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 40.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 140.000 € | | |

Beschreibung:

- 20 statt 10 Minuten-Takt an schulfreien Tagen
- Direktverbindung zwischen den Unistandorten in Ferien u. vorlesungsfreier Zeit wenig nachgefragt.
- Verwendung der freien Busse im SEV bei Baumaßnahmen im Sommer.
- Maßnahme wirkt zusätzlich zu N.14 (Entfall Linie 32)

Früherer Wechsel ins Nachtnetz über Weihnachten/ Moonlinernetz ab 19 Uhr vom 24.12 - 26.12. (N.1)

| Stadtgebiet HD und RNK | | betroffenen Linien: alle | |
|--------------------------------------|----------|--------------------------|---|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 6 Bahn- und 3 Busumläufen im genannten Zeitraum |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 40.000 € | Auswirkung | Längere Reisezeiten, ggf. vereinzelt Kapazitätsengpässe |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 0 € | Umsetzung | Dez. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | Eppelheim, Leimen, Neckargemünd, Wilhelmsfeld, Schönau u. Heiligkreuzsteinach betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | keine | Kategorie | 2 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 0 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 40.000 € | | |

Beschreibung: Über die Weihnachtsfeiertage beginnend mit dem 24. Dezember wird das Tagesnetz nur bis 19 Uhr betrieben. Ab 19 Uhr wird das Moonlinernetz betrieben. Dadurch ergeben sich neben einer Kostenreduktion auch Möglichkeiten, dem Fahrpersonal über die Feiertage mehr Freizeit zu ermöglichen. Alle Stadtteile sind über das Moonlinernetz erreichbar. Lösungen sind für die ausbrechenden Verkehre nach Eppelheim, Leimen, Neckargemünd und Wilhelmsfeld, Schönau und Heiligkreuzsteinach erforderlich. Verbindungen in den Rhein-Neckar-Kreis müssen gemäß den Vereinbarungen über die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Verkehrsgebiet des RNK sichergestellt werden. Hierzu sind vorab Verhandlungen mit dem Rhein-Neckar-Kreis notwendig.

Umwegeminimierung Linie 29/33, Auslassen Rohrbach Süd, S-Bf. West./ Südstadt, Rohrbach Markt, Bismarckplatz (N.13)

| Stadtteile: Bergheim, Boxberg, Rohrbach, Südstadt | | betroffenen Linien: 29/33 | |
|---|---------------------------|---------------------------|---|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduzierung 1 Gelenkbusumlauf |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 300.000 € | Auswirkung | Reisezeitverkürzung, veränderte Reiseketten |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 1 GB | Umsetzung | Jan. 26 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 1% Linie 29 / < 0,1% Netz | Kategorie | 2 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 25.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 275.000 € | | |

Beschreibung:

Die Linien 29 und 33 werden in gemeinsamen Umläufen bedient. Eine Begradigung der Linienwege ist auf beiden Linien möglich. In Kombination ist die Reduktion eines Fahrzeugumlaufs ganztägig möglich.

Reisezeitverkürzung:

Linie 29:

- Direkte Führung Mombertplatz - Freiburger Straße ohne Rohrbach Süd in Richtung Stadt [1x3 Minuten]
- Schnelle Führung über Franz-Knauff-Straße statt Bergfriedhof (Rückkehr zu altem Linienweg) [2x1 Minute]
- Führung der Linie 29 über Hasenleiser ohne Bedienung Rohrbach Markt, zeitneutral durch Umfahrung von 4 LSA (Lichtsignalanlagen).

Linie 33:

- Direkte Führung Friedrich-Ebert-Platz - Seegarten ohne Bismarckplatz in Richtung Hbf [1x3 Minuten].

| Stadtteile: | | alle | | betroffenen Linien: | | E | |
|---|-------------------------|-------------------|---|---------------------|--|---|--|
| Investition, einmalig | 0 € | Wirkung | Längere Schulwege, Kapazitätsengpässe im Schülerverkehr | | | | |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 75.000 € | Auswirkung | Verringertes Fahrtenangebot in der Hauptverkehrszeit | | | | |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 2 Solobusse | Umsetzung | Jan. 26 | | | | |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen | | | | |
| Fahrgastverlust, jährlich | 10% Linie E/ <0,1% Netz | Kategorie | 2 | | | | |
| Einnahmeverlust, jährlich | 25.000 € | | | | | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 50.000 € | | | | | | |

Beschreibung:

Optimierung von Verstärkerfahrten außerhalb des regulären Fahrplans, insbesondere im Schülerverkehr. Dadurch verringert sich der Spitzenauslauf um 2 Fahrzeuge. Insbesondere im Schülerverkehr sind umwegige und längere Fahrten erforderlich. Kapazitätsgrenzen im regulären Linienverkehr werden häufiger erreicht.

Hohe Auslastungen im Linienverkehr, v. a. in den kalten Monaten sind hinzunehmen.

Es sind hier nur Fahrten innerhalb des Stadtgebietes Heidelberg betroffen.

Entfall der Linie 32, zwischen Hauptbahnhof und Universitätsplatz (N.14)

| Stadtteile: Bergheim, Altstadt | | betroffenen Linien: 32 | |
|--------------------------------------|-------------|------------------------|---|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduzierung 3 Gelenkbusumläufe in der Spitze |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 1.400.000 € | Auswirkung | Alle wichtigen Ziele bleiben für Fahrgäste erreichbar |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 3 GB | Umsetzung | Jun. 25 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 0,8 % | Kategorie | 3 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 300.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 1.100.000 € | | |

Beschreibung: Die Linie 32 entfällt zu allen Tageszeiten. Die Linie 31 wird über Campus INF hinaus bis zum HD Hauptbahnhof verlängert. Die Linie 31 verkehrt ab S-Bf. Altstadt über Universitätsplatz in Richtung INF(Im Neuenheimer Feld). Nur in Kombination zu "Funktionswechsel Linie 21 u. 24"



3.2 Optimierung Linie 37 (N.5)

| Stadtteile: Neuenheim mit INF, Ziegelhausen | | betroffenen Linien: 37 | |
|---|--------------------------|------------------------|--|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Reduktion von 2 Umläufen, davon 1 tagesdurchgängig |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 500.000 € | Auswirkung | Bedienlücke in Neuenheim, Reisezeitverlängerung |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 2 Gelenkbusse | Umsetzung | Januar 2026 |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen |
| Fahrgastverlust, jährlich | 10% Linie 37 / 0,1% Netz | Kategorie | 3 |
| Einnahmeverlust, jährlich | 50.000 € | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 450.000 € | | |

Beschreibung:

Optimierung des Fahrtenangebots auf der Direktverbindung zwischen Ziegelhausen und Neuenheimer Feld nördlich des Neckars. Aufgrund stark ausgelasteter Einzelfahrten im Schülerverkehr ist der Einsatz von Gelenkbussen auf einem Teil der Fahrten erforderlich. Betriebszeiten werden an Schülerverkehren ausgerichtet. Kein Betrieb an schulfreien Tagen. Außerhalb der Bedienzeiten sind alle Fahrtrelationen mit Umstieg und Mehrfahrzeit möglich. Die Wirkung aus T.7 ist hier hinzuzurechnen.

Einstellung Kleinbuserschließung Pfaffengrund an Sonn – und Feiertagen (N.15)

| Stadtteile: | | Pfaffengrund | betroffenen Linien: | | 36 |
|--------------------------------------|---------------------------|-------------------|------------------------------|--|----|
| Investition, einmalig | 0 | Wirkung | Entfall der Kosten | | |
| Betriebskostenreduktion, jährlich | 41.000 € | Auswirkung | Längere Zugangszeiten zum ÖV | | |
| Reduktion Spitzenauslauf Fahrzeug | 0 | Vorlauf | Jan. 26 | | |
| Reduktion Zahlungen Nachbargemeinden | 0 € | RNK | nicht betroffen | | |
| Fahrgastverlust, jährlich | 1% Linie 36 / < 0,1% Netz | Kategorie | 3 | | |
| Einnahmeverlust, jährlich | 1.000 € | | | | |
| Defizitreduktion, jährlich | 40.000 € | | | | |

Beschreibung:

Die vor kurzem ergänzte Erschließung des Pfaffengrunds mit Kleinbussen an Sonn- und Feiertagen wird wieder eingestellt. Ersatzweise werden die Bedienzeiten der Ruftaxilinie 1009 wieder ausgeweitet.